

Inhaltsverzeichnis

Band I

Zum Autor	1
Vorwort zur Bearbeitung „Juli 2020“	1
Vorwort zur Bearbeitung „Juli 2018“	2
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	3
 Einleitung: Arbeitsrecht und Besonderes dieser Arbeitsmappe	
A. Wesen des Arbeitsverhältnisses	1
B. Auswirkungen auf das Arbeits- und Sozialversicherungsrecht	2
C. Auswirkungen auf die inhaltliche Darstellung bzw. Gestaltung dieses Buches	3
D. Themenauswahl und was nicht enthalten ist	5
E. Ergänzendes zu Darstellung und Gebrauch	6
 Stichwortverzeichnis	1
 Kapitel 1	
Rechtsdurchsetzung Gerichte, Recht bei Auslandsberührungen	
A. Zur Rechtsdurchsetzung: Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit	1
1. Organisation und Zuständigkeiten	1
2. Verfahrensbesonderheiten	2
3. Internationale Gerichtszuständigkeit bei ausländischem Arbeitnehmer-Wohnsitz? ..	5
B. Zum Rechtsschutz im Rahmen der Verwaltungsgerichtsbarkeit	6
C. Auslandsberührungen: Welches Arbeitsrecht gilt bei Entsendungen ins Ausland und aus dem Ausland?	9
1. Grundsätzliche Arbeitsrechtszuordnung	9
2. Abweichungen durch Eingriffsnormen?	11
3. Praktische Auswirkungen	11
D. Welche Sozialversicherung bei Arbeit im mehreren EU-Staaten bzw. Entsendungen innerhalb EU/EWR?	13
 Kapitel 2	
Arbeiter oder Angestellter: Auswirkungen? Übernahmen?	
A. Zur Notwendigkeit der Unterscheidung	1
1. Arbeitnehmer und Arbeitnehmergruppen	1
2. Warum man noch unterscheiden muss	2
B. Wer ist kraft Gesetzes Angestellter?	3
C. Noch wesentliche Unterschiede zwischen Arbeitern und Angestellten?	5
D. Volle oder nur teilweise Übernahme ins vertragliche Angestelltenverhältnis?	10

Inhaltsverzeichnis

E. Betriebsverfassungsrechtliches und Kollektivvertragsrechtliches von Übernahmen	11
1. Bedingung für den Wechsel der Gruppenzugehörigkeit im Betriebsrätewesen	11
2. Alternativen?.....	12
3. Betriebsrätewesen: Auswirkungen der Übernahme	13

Kapitel 3

Arbeitskräfteüberlassung aus Beschäftiger- bzw. Kundensicht

A. Grundsätzliches zur Arbeitskräfteüberlassung.....	1
1. Was ist bzw. bewirkt die Inanspruchnahme überlassener Arbeitskräfte? Wichtige Abgrenzungen	1
2. Vorteile und Vorteilsgrenzen für den Beschäftiger.....	4
B. Besondere Beschäftigerpflichten.....	6
C. Direktansprüche gegen Beschäftiger.....	7
D. Besondere Informations- und Meldepflichten des Beschäftigers.....	8
E. Betriebsrätewesen und Betriebsverfassung.....	9

Kapitel 4

Teilzeitarbeit: Normal? Geschützt? Gefördert?

A. Was gilt arbeitsrechtlich für Teilzeitbeschäftigte?.....	2
1. Gesetze und Kollektivverträge	2
2. Wichtige Hinweise zur Umsetzung.....	2/1
B. Elternteilzeit zur Kleinkindbetreuung	8
C. Arbeitszeitherabsetzung zur Angehörigenbetreuung: Betreuungsteilzeit? Hospizteilzeit? Pflegeteilzeit?	10
D. Bildungsteilzeit? Solidaritätsprämien-Teilzeit?.....	11
E. Altersteilzeit ohne Altersteilzeitgeld?.....	12
F. Altersteilzeit mit Anspruch auf Altersteilzeitgeld.....	13
1. Grundsätzliches sowie Bedeutung der Laufzeitbeginne	13
2. Grundvoraussetzungen, Zugangsalter und Teilzeitausmaße	15
3. Teilzeitarbeitsentgelt und Lohnausgleich	19
4. Sozialrechtliche Absicherungen, Nebenkosten, Auffertigung Alt und Neu	22
5. Maximaldauer der förderbaren Altersteilzeit.....	23
6. Ersatzrate, Höhe und Valorisierung des AMS-Altersteilzeitgeldes.....	24
7. Gestaltungsmöglichkeiten der Altersteilzeit	26
8. Sonderprobleme der Blockungsmodelle	28
9. Ergänzende Hinweise (Vereinbarungen, AMS).....	34
10. Corona-Pandemie-Besonderheiten.....	37
11. Kurzarbeit bei Altersteilzeit?	37

Kapitel 5

Gleichbehandlungsgebote bzw. Diskriminierungsverbote

(Geschlecht, Alter, Religion etc.)

A. Grundsätzliches zu den Diskriminierungsverboten	1
B. Gleichbehandlung der Geschlechter	2
1. Inhaltliche Reichweite des Diskriminierungsverbots.....	2
2. Ausschreibe-, Bewerbungs- und Auswahlverfahren.....	2

3. Unmittelbare und mittelbare Diskriminierungen.....	5
4. Geschlechtsbezogene Jahresberichte zur Entgeltanalyse?.....	6
5. Sondertatbestand sexueller Belästigung	9
C. Sonstige Diskriminierungsverbote	10
1. Religion und Weltanschauung	10
2. Ethnische Zugehörigkeit	12
3. Alter	12
4. Sexuelle Orientierung	14
5. Behinderung.....	14
6. Sachlich gerechtfertigte Schlechterstellung?	14
7. Diskriminierende Belästigungen	15
D. Sanktionen: Welche Folgen drohen bei Diskriminierungen?	
Besonderheiten?.....	15
1. Nichteinstellungen und Nichtbeförderung	15
2. Entgelt, Weiterbildung, Wohlfahrt	17
3. Sonstige Arbeitsbedingungen.....	17
4. Belästigungen?	18
5. Beendigungen	22
E. Organisatorische Begleitmaßnahmen: Gleichbehandlungskommission, Gleichbehandlungsanwaltschaft, Behindertenanwalt	25
1. Gleichbehandlungsanwaltschaft	26
2. Gleichbehandlungskommission.....	27
3. Besonderes zum Behindertenschutz.....	28

Kapitel 6

Der Dienstvertrag: Abschluss, Inhalte, Änderungen, besondere Vereinbarungen, Betriebspensionen

A. Zustandekommen: Vorstellungskosten, Form und Dienstzettelpflicht	1
1. Allgemein Wichtiges	1
2. Dienstzettel-Mindestinhalte.....	4
B. Wichtige Zusatzinhalte.....	6
1. Dauer und Beendbarkeit	6
2. Tätigkeit(en), Arbeitsort und Änderungsvorbehalte	7
3. Arbeitszeit, Pauschalierungen, Entgelt etc	8
4. Nebenbeschäftigung und nachwirkende Konkurrenz Klauseln.....	11
5. Sonstiges	14
6. Zusätzliche Leistungen: Vorbehalte?	14
C. Vertragsänderung, insbesondere „Verschlechterungsvereinbarungen“?	15
1. Grundsätzliches und Abgrenzungsnotwendiges.....	15
2. Verschlechterungsvereinbarungen.....	16
D. Umstiegsvereinbarung auf die Abfertigung Neu?.....	17
E. Beendigungen mit Wiedereinstellungszusage	18
F. Karenzierungen.....	22
1. Unbezahlte Urlaube	22
2. Väter-Familienzeit bzw. Freistellungsanspruch anlässlich der Geburt eines Kindes.....	24

Inhaltsverzeichnis

G.	Bildungskarenz, Ersatzkraft-Freistellung und Bildungsteilzeit.....	24
1.	Bildungskarenz und Ersatzkraft-Freistellung	24
2.	Bildungsteilzeit.....	26
H.	Rückerstattung von Ausbildungskosten	27
I.	Mindestvereinbarungsinhalte und Vereinbarungsverbote bei Arbeitskräfteüberlassung („Leiharbeitnehmer“).....	32
J.	Betriebspensionen: Direktzusagen? Pensionskassen-Zusagen? Betriebliche Kollektivversicherung?	34
1.	Entscheidungswichtiges, auch zu Übertragungsrisiken.....	34
2.	Gestaltungs- und Inhaltsfragen.....	37
3.	Sonst Wichtiges	42

Kapitel 7

Betriebs(teil)übergänge und Umstrukturierungen

A.	Betriebsübergang vor Juli 1993? Warum dies noch von Bedeutung ist.....	1
B.	Verpflichtend automatischer Übergang der Arbeitsverhältnisse.....	2
1.	Eintrittsautomatik und Ausnahmen.....	2
2.	Bedeutung und Folgen der Eintrittsautomatik	3
3.	Vereinbarungsalternativen?.....	6
C.	Haftungen der Beteiligten und Regressrecht des Nachfolgers.....	7
D.	Betriebsübergang? Auftragsvergaben? Schließungen?.....	8
E.	Was gilt hinsichtlich des Kollektivvertrages?	11
1.	Grundsätzliches.....	11
2.	Bestandschutzsicherung.....	12
3.	Besonderer Mindestentgeltschutz.....	12/1
F.	Was gilt hinsichtlich der Betriebsvereinbarungen?.....	14
1.	„Freie“ Betriebsvereinbarungen	14
2.	Echte Betriebsvereinbarungen.....	14
G.	Begünstigte Selbstkündigung bei wesentlicher kollektivrechtlicher Verschlechterung?.....	16
H.	Individual- und kollektivrechtliche Grundsatzhinweise	18
I.	Was gilt hinsichtlich der Betriebsräte und Betriebsratsmandate bei unternehmensübergreifenden Umstrukturierungen?.....	18

Kapitel 8

Personenbezogener Datenschutz im Arbeitsverhältnis

A.	Grundsätzliches	1
B.	Regelungsüberblick zum novellierten österreichischen Datenschutzgesetz	1
C.	Die wichtigsten Regelungen der DS-GVO samt Auswirkungen und Schlüssen für Arbeitsverhältnisse	2
1.	Grundlagen: Gegenstand, Zweck, Geltungsbereich, Begriffe	2
2.	Zwingende Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 5)	3
3.	Notwendige Rechtmäßigkeit jeder solcher Verarbeitung als zentrales Inhaltsgebot...	5
4.	Grundsätzlich unzulässige Kategorien personenbezogener Verarbeitung	7
5.	Rechte der Arbeitnehmer und daraus erwachsende Pflichten der Arbeitgeber: Transparenz, Information und Auskunft, Berichtigung, Löschung, Widerspruchsrecht	8

D. Ausgewählte Fragenkreise.....	9
1. Datenschutzbeauftragte	9
2. Betrieblicher Datengeheimnis-Schutz.....	10
3. Bildverarbeitung betreffend Arbeitnehmer	11
4. Verhältnis der DS-GVO zu den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats.....	11
5. Bewerberdaten.....	13
6. Private Ordner auf Firmen-PC?.....	14

Kapitel 9

Lehrverhältnisse: Welche Besonderheiten zu beachten sind

A. Grundsätzliches und Forderungen	1
B. Abschluss und Anmeldung des Lehrvertrages	2
C. Lehrlingseinkommen	6
D. Sonstige Pflichten des Lehrberechtigten	7
E. Schulbesuch und Internatskosten	8
F. Pflichten des Lehrlings und der Eltern.....	10
G. Urlaub und Krankenstand.....	11
H. Dauer der Lehrzeit und Nachlehre.....	11
I. Endigung und vorzeitige Auflösung des Lehrverhältnisses.....	12
1. Automatische Endigungen.....	12
2. Beendigung	15
J. Außerordentliche Auflösung zum Ende des ersten oder zweiten Lehrjahres?	18
K. Die Behaltezeit nach der Auslehre.....	21
1. Grundsätzliches	21
2. Wesen und Dauer.....	22
3. Unbefristetes oder befristetes Behaltezeitdienstverhältnis?	23
4. Behaltezeitbefristungsklausel.....	24

Kapitel 10

Ausländerbeschäftigung

A. Grundsätzliches und Strafrisiken	1
1. Wann Bewilligungserfordernisse, wann nicht?.....	1
2. Strafen und sonstige Sanktionen bei illegaler Beschäftigung.....	3
B. Mindestentgelt, elektronische Entsendemeldung und Vor-Ort-Unterlagenbereithaltung	6
1. Entsendungen zu vorübergehender Arbeit nach Österreich	6
2. Lohndumpingverbot.....	7
3. Besondere Melde- und Unterlagenbereithaltungspflichten (LSD-BG)	7
4. Sicherheitsleistungsrisiken.....	9
5. Sonstige Hinweise	10
C. Bewilligungsfreie Ausländerbeschäftigung?.....	10
D. Beschäftigungstitel des Ausländers.....	12
E. Beschäftigungsbewilligungen des Arbeitgebers: Voraussetzungen, Verfahren, Geltungsdauer.....	13
F. Betriebsentsandte Ausländer: Pflichten und Risiken des Auftraggebers.....	18
G. Behördliche Kontrollmöglichkeiten	21
H. Arbeitsvertragsfragen und Ansprüche bei Fehlen oder Wegfall der Bewilligung	23

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 11

Ferialarbeit: Arbeitnehmer oder Volontär/Praktikant?

A. Grundsätzliches und Gestaltungsvarianten	1
B. Wer ist echter (Volontär-)Ferialpraktikant?	2
C. Rechtsfolgen des echten Volontär-Praktikantenverhältnisses	4
D. Ferialarbeitsverhältnisse und ihre Auswirkungen.....	6
E. Familienbeihilfe und Ferialpraxis oder Ferialarbeit	8

Kapitel 12

Kollektivvertrag und Kollektivvertragszugehörigkeit

A. Grundlegendes	1
1. Zwecke und Wesen des Kollektivvertrags	1
2. Kollektivvertragsfähige Organisationen.....	2
3. Wirkungen des Kollektivvertrags.....	3
4. Reichweite: Wer ist erfasst? Wichtige Ausstrahlungen?	4
5. Zwingende Wirkung: Günstigkeitsprinzip.....	6
B. Welcher Kollektivvertrag? Räumlicher, fachlicher, persönlicher Geltungsbereich.....	7
C. Wie bei mehrfacher Kollektivvertragszugehörigkeit vorzugehen ist	8
1. Mehrfach-Mitgliedschaften?	8
2. Fachlich-organisatorische Abgrenzbarkeit?	9
3. Fehlende Abgrenzbarkeit?	10
D. Was im Kollektivvertrag regelbar bzw. üblicherweise geregelt ist.....	13
1. Regelungsbefugnis	13
2. Übliche Inhalte	14
E. Auslegungshinweise.....	16
F. Auflegepflicht im Betrieb.....	16/3
G. Kollektivvertrag nach Betriebsübergang oder Ausgliederung?.....	17
H. Kollektivvertrag bei Fehlen oder Überschreiten der Gewerbeberechtigung?.....	19
I. Satzung und Mindestlohnartif?.....	20
1. Satzung	
2. Mindestlohnartife.....	

Kapitel 13

Mindest- und Istentgeltfragen inkl. Unterentlohnungsrisiken

A. Grundsätzliches und Gebot transparenter Abrechnungen.....	1
B. Mindestlohn und Istlohn: Einstufung, Einstufungskriterien und Entgeltvereinbarung....	2
C. Kollektivvertragliche Istlohnklauseln.....	5
D. Zulässige Vorwegnahmevereinbarungen.....	7
E. Unterentlohnung einschließlich Lohndumping: Folgen und Risiken.....	8
F. Zeitvorrückungen, insbesondere Biennalsprünge	15
G. Gleichbehandlungsgebote: allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz, sonstige Benachteiligungsverbote	16
1. Geschlechtliche und sonstige Diskriminierungsverbote	16
2. Teilzeitbenachteiligungsverbot	18
3. Allgemeiner arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz	19
4. Sonstige Benachteiligungsverbote	20

H. Überlassene Arbeitskräfte: Entgeltbesonderheiten	22
1. Höheres Überlassungs-Mindestentgelt.....	22
2. Bürgenhaftung des Beschäftigers	26
I. Auftraggeber-Entgelthaftung und SV-Beitragshaftung für Bauleistungen von Subunternehmern.....	27

Kapitel 14

Provisionen und Erfolgsbeteiligungen

A. Grundsätzliches zu Provisionen und Erfolgsbeteiligungen.....	1
B. Welche wesentlichen Fragen in Provisionsvereinbarungen geregelt sein sollten.....	3
C. Provisionsbasis und Preisnachlässe	4
D. Provisionssatz.....	6
E. Anspruchserwerb und Fälligkeit	8
F. Storno, Zahlungsunfähigkeit u.dgl.....	11
G. Gebiets- und Kundenschutz	11
H. Provisionen und Dienstfreistellungen.....	12
I. Provisionen durch Dritte	13
J. Provisionsauswirkungen auf Feiertage, Urlaub, Krankenstand und Abfertigung	13
K. Sonderzahlungen bei Provisionsempfängern	16
L. Buchauszug über provisionspflichtige Geschäfte	17
M. Erfolgs-, Gewinn- und Unternehmensbeteiligungen.....	18
N. Erfolgsbeteiligung bei Diensterfindungen: Patentvergütungsansprüche	20

Kapitel 15

Sachbezüge bzw. Naturalentgelte (Pkw, Wohnungen etc.)

A. Natural- oder Sachleistungen: Anrechenbar auf Mindestentgelt?.....	1
B. Sachbezüge und ihre Bewertung in der Lohnverrechnung.....	2
C. Wertansatz bei arbeitsrechtlichen Ansprüchen?.....	3
D. Kostenersatz.....	3
E. Sozialversicherungsfreie Sachbezüge und Vorteile	4
F. Privatnutzung von Firmenfahrzeugen.....	5
G. Dienstwohnung: Wesen, Räumung, Betriebskosten.....	6
H. Werkswohnung.....	8

Kapitel 16

Sonderzahlungen

A. Grundsätzliches	1
B. Vereinbarung von „Anwesenheitsprämien“?	2
C. Ansprüche auch aus Betriebsübungen? Gewährung nur unter Vorbehalten?.....	2
D. Kollektivvertragliche Sonderzahlungen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge)	4
E. Fälligkeitsbestimmungen	6
F. Entgelt-Entfall, Entgeltänderungen und Entgeltschwankungen.....	7
1. Fälle des Entgelt-Entfalls	7
2. Bloße Entgelterhöhungen im Anspruchszeitraum	9
3. Entgeltschwankungen bei regelmäßiger Teilzeit-Mehrarbeit.....	9
G. Wechsel zur Teil- oder Vollzeitbeschäftigung	10

Inhaltsverzeichnis

H. Aliquote Ansprüche bei Beendigung des Dienstverhältnisses	11
I. Aufrechnung oder Rückzahlungen?	12
J. Sozialversicherungsrechtliche Sonderbehandlung	14

Kapitel 17

Insolvenz-Entgelt sowie Familienbeihilfe

A. Zur Entgeltsicherung bei Insolvenz des Arbeitgebers	1
1. Vorbemerkungen: Insolvenz und Arbeitsverhältnis	1
2. Zum Anspruch auf das Insolvenz-Entgelt	3
B. Hinweise zur Familienbeihilfe	7

Kapitel 18

Abrechnungsfehler, Rückforderung irrtümlicher Zahlungen, Behandlung von Nachzahlungen

A. Abrechnungsfehler	1
B. Überhöhtes Bruttoentgelt: Richtigstellung für die Zukunft?	2
C. Überhöhtes Bruttoentgelt: Gutgläubigkeitseinwand oder Rückforderbarkeit?	3
1. Grundsätze	3
2. Beispiele verneinter Gutgläubigkeit	4
3. Wo zählt die Gutgläubigkeit nicht?	5
4. Ergänzendes	6
D. Zu wenig abgezogene Sozialversicherungsbeiträge	6
1. Abzugsbeschränkungen bei Fehlern	6
2. Ausnahmen	8
E. Lohnsteuer-Abzugsfehler	8
F. Lohnsteuerschäden aus Nachzahlungen und Verzugszinsen	9
G. Nachzahlungen und Zeitguthaben in der Sozialversicherung	11
H. Entgeltrückforderungen: Brutto oder Netto?	12

Kapitel 19

Pflichtversicherung der Dienstnehmer

A. Grundsätzliches	1
B. Sozialversicherung als Pflichtversicherung	2
1. Rechtsgrundlagen	2
2. Was bedeutet „Pflichtversicherung“?	3
C. Welche Dienstnehmer sind pflichtversichert? Kriterien des Dienstnehmerbegriffes	6
1. Inlandsbeschäftigung	6
2. Dienstnehmerbegriff (§4 Abs.2 ASVG)	7
3. Dienstgeberbegriff	14/1
D. Voll- und Teilversicherung?	14/3
E. Dauer der Pflichtversicherung: An- und Abmeldung	15
1. Grundsätzliches	15
2. Anwendungsfälle Pflichtversicherungsende im aufrechten Dienstverhältnis	17
3. Anwendungsfälle Pflichtversicherung über das Ende des Dienstverhältnisses hinaus	18
4. Ausnahmsweise Pflichtversicherung ohne Entgeltanspruch?	22
5. Besondere Meldehinweise	23

F. Meldeerleichterungen (Krankenstand und Mutterschaft).....	24
G. Anmeldungen, Änderungsmeldungen, Meldefristen und Meldeformen.....	25

Kapitel 20**Pflichtversicherung freier Dienstnehmer und „neuer Selbständiger“
(Werkvertragnehmer)**

A. Entwicklungslinien und Grundsätzliches.....	1
B. Wann liegen freie Dienstverhältnisse vor? Wann greift die diesbezügliche ASVG-Pflichtversicherung?	4
1. Was sind freie Dienstverträge?	4
2. Freie nichtunternehmerische Dienstnehmer im Sinne des § 4 Abs. 4 ASVG?	7
C. Welche Ausnahmen gibt es von der ASVG-Versicherungspflicht?	8
D. Anwendbarkeit der Geringfügigkeitsbestimmungen	9
E. Dauer der Versicherung sowie Melde- und Beitragspflichten	9
F. Hinweise zu den Versicherungsleistungen und zum Schicksal von Beiträgen über der Höchstbeitragsgrundlage	12
G. GSVG-Auffangversicherung „neuer Selbständiger“ insbesondere auf Basis von Werkverträgen	13
1. Grundsätzliches	13
2. Grundtatbestand: Wer ist erfasst?.....	14
H. Die wichtigsten Ausnahmen von der GSVG-Versicherung „neuer Selbständiger“	17
1. Subsidiarität dieses GSVG-Versicherungstatbestandes	17
2. Kommanditisten, nicht aber sonstige Gesellschafter.....	18
3. Kammerzugehörige Berufe, Journalisten und Künstler	18
4. Früher nach § 4 Abs. 3 ASVG Versicherte.....	19
5. Nichterreichen der jeweiligen Versicherungsgrenze.....	19
6. Altersausnahmen	20
7. Beschäftigungsverbotszeit-Ausnahme.....	21
8. Teilausnahmen bei mehrfacher Versicherung.....	21
I. Beitragssgrundlage und Beitragssätze.....	21
J. Versicherungsdauer und Meldepflicht	22
K. Ergänzendes: Werkvertragsverhältnisse aus Auftraggebersicht	23
L. Arbeitsrechtliche Folgen? Hinweise zur Vertragsgestaltung	24
1. Wesentliche Formulierungselemente von Werkverträgen und sonstigen Nicht-Dienstverträgen.....	25
2. Wesentliche Formulierungselemente von freien Dienstverträgen.....	26
M. Sozialversicherungszuordnungsverfahren in Grenz- und Streitfällen.....	28

Kapitel 21**Geringfügige und fallweise Beschäftigung**

A. Grundsätzliches zur Geringfügigkeit	1
B. Die sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen, Kosten und Vorteile	2
1. Aus Sicht des Beschäftigten	2
2. Aus Sicht des Dienstgebers	4
C. Wann gilt für den Dienstgeber eine Beschäftigung als geringfügig?	5
D. Sozialversicherungsrechtlich fallweise Beschäftigungen.....	7

Inhaltsverzeichnis

E. Schutzklauseln und Haftungsrisiko?.....	9
F. Was gilt arbeitsrechtlich bei geringfügigen und fallweisen Beschäftigungen?	10
G. Besonderheiten geringfügiger Beschäftigung in der Karenz.....	11
H. Auswirkung auf das karenzierte Dienstverhältnis?.....	12

Kapitel 22

Sozialversicherungsbeiträge: Berechnung und Abzug, beitragsfreie Bezüge

A. Allgemeines zur Beitragsbelastung und Beitragsgrundlage.....	1
B. Das sozialversicherungsrechtliche Entgelt.....	3
1. Laufendes Entgelt.....	3
2. Sonderzahlungen.....	6
C. Beitragsfreie Bezugsbestandteile	6
D. Selbstberechnungsverfahren oder Vorschreibeverfahren?.....	11
1. Selbstberechnungsverfahren.....	12
2. Das Vorschreibeverfahren.....	14
E. Beitragsermittlung bei Sonderzahlungen.....	15
F. Der Beitragsabzug.....	16
G. Beitragsbesonderheiten bei Lehrlingen.....	18
H. Fälligkeit und Einzahlung der Beiträge – Verzugszinsen.....	19
I. Verjährung der Beiträge	20
J. Rückforderung ungebührlich entrichteter Beiträge.....	22
K. Haftung des Betriebsnachfolgers.....	23
L. Haftung wirtschaftlich Berechtigter.....	25
M. Haftung nahestehender Eigentümer von Wirtschaftsgütern	26
N. Haftung der gesetzlichen Vertreter (Führungskräfte).....	26
O. Bürgschaftshaftung des Beschäftigers bei Arbeitskräfteüberlassung	28
P. Sozialversicherungsbeitragshaftung für Bauleistungen von Subunternehmern	30
Q. Einhebung des E-card-Serviceentgelts.....	31

Kapitel 23

PLB-Sozialversicherungs- und Lohndumping-Prüfung samt möglichen Folgen

A. Vorbemerkungen zu Grund und Organisation der Prüfungen	1
B. Die Beitrags- bzw. Sozialversicherungsprüfung.....	3
C. Die Beitragnachverrechnung und was man gegen sie unternehmen kann.....	6
D. Sanktionen gegen pflichtwidriges Verhalten.....	8
1. Übersicht	8
2. Noch Ordnungsbeiträge?.....	9
3. Beitrags- bzw. Säumniszuschläge	11
4. Strafbestimmungen (ASVG, StGB) und Sonstiges.....	15
H. Meldefehler und Schadenersatz für Pensionsnachteile?.....	18
I. Wichtiges zur Strafbarkeit von Lohndumping	19

Kapitel 24**Lohn- und Gehaltsnebenkosten**

A. Schutznetz-Faktoren.....	1
1. Arbeitsrecht	1
2. Sozialrecht.....	2
B. Kosten-Auswirkungen.....	2
1. Grundsätzliches	2
2. Bezugspunkte der Berechnung	3
3. Sonst Wichtiges	6

Kapitel 25**Lohnpfändung – was tun?**

A. Der Arbeitgeber als Drittschuldner: Grundsätzliches, Aufgaben, Kosten, Risiken, Rechte....	1
B. Berechnung des Existenzminimums bzw. pfändbaren Teils (Lohnpfändungstabellen)....	7
1. Schritt: Ermittlung des Bruttopfändungsbetrages	7
2. Schritt: Ermittlung der ungerundeten Berechnungsgrundlage (Abzüge und unpfändbare Bezugsteile).....	7
3. Schritt: Abrundung (nicht nötig bei Verwendung der BMJ-Pfändungstabellen!).....	8
4. Schritt: Abzug des unpfändbaren allgemeinen Grundbetrages (in Pfändungstabellen eingearbeitet)	9
5. Schritt: Abzug der unpfändbaren Unterhaltsgrundbeträge (in Pfändungstabellen eingearbeitet)	9
6. Schritt: Bei Mehrbetrag Abzug der prozentuellen Steigerungsbeträge (in Tabellen eingearbeitet).....	10
7. Schritt: Absolute Pfändungsschutzzgrenze (ebenfalls in den amtlichen Pfändungstabellen eingearbeitet)	10
8. Sonderkontrollschrift bei Geld- und Sachbezügen.....	11
C. Ein- und Austritte im Zahlungszeitraum – welcher Freibetrag (welche Tabelle)?	11
D. Gerichtliche Erhöhung oder Herabsetzung des unpfändbaren Betrags?.....	12
E. Pfändungsberechnung bei Sonderzahlungen, Urlaubsersatzleistungen und Abfertigungen	13
1. Sonderzahlungen.....	13
2. Einmalige Beendigungsansprüche	13
3. Kündigungsentschädigungen	14
F. Vorschüsse, Dienstgeberdarlehen, Nachzahlungen	15
G. Vorgangsweise bei mehreren Pfändungen (Rangordnung) sowie bei Abtretungen und Verpfändungen	16
H. Besonderheiten bei Unterhaltpfändungen	19
I. Sonderfragen.....	20
J. „Privatkonkurse“: Was hat der Drittschuldner bei Schuldenregulierungs- und Abschöpfungsverfahren zu beachten?.....	21

Band II

Kapitel 26

Arbeitszeiten, Grenzen, Mindestruhezeiten und sonst Wichtiges

A. Grundsätzliches	2
1. Arbeitszeitgesetze und Kollektivverträge.....	2
2. Was gilt als Arbeitszeit? Was nicht?.....	8
3. Bedeutung der Zeiterfassung?.....	12
4. Arten der Arbeitszeit?.....	14
B. Ausmaß und Verteilungseckpunkte der Normalarbeitszeit.....	16
1. Ausmaß der Normalarbeitszeit.....	16
2. Eckpunkte der Verteilung: Welche gelten bei welchen Zeitmodellen?	17
C. Ruhepausen.....	24
D. Tägliche Ruhezeiten.....	27
E. Nacharbeit: Besondere Verbote und Zusatzbestimmungen.....	30
F. Normalarbeitszeit-Einteilungsrecht: Mitbestimmung des Betriebsrats?	
Einwilligung des Arbeitnehmers? Änderungsvorbehalte?	33
G. Überstunden sowie Mehrstunden bei verkürzter Arbeitszeit und Teilzeit	35
1. Wann muss der Arbeitnehmer „Überzeiten“ leisten, wann muss sie der Arbeitgeber akzeptieren?.....	35
2. Auch lohndumpingrelevant: Was sind echte Überstunden, was Mehrstunden?.....	37
3. Gesamtarbeitszeitgrenzen: Welche „Überzeiten“ dürfen verlangt oder geduldet werden? Ausnahmen?	40
4. Durchschnittliche wöchentliche Höchstgrenze der Gesamtarbeitszeit.....	42
5. Entgeltbesonderheiten	43
6. Pauschalierungsvereinbarungen	45
7. Ersatzruhe, Zeitausgleiche, Zeitguthaben.....	48
H. Besonderheiten der Reisebewegungszeit	52
I. Einsatz von Rufbereitschaften	54
J. Sondersituationen 24. und 31. Dezember	57
K. Förderbare Kurzarbeit und Kurzarbeit mit Qualifizierung	58
1. Grundsätzliches zur Kurzarbeit	58
2. Besonderheiten der Corona-Kurzarbeit.....	60
L. Aushang- und Aufzeichnungspflichten	64
1. Arbeitszeitaushänge.....	64
2. Arbeitszeitaufzeichnungen	65
M. Wichtiges zur Strafbarkeit von Arbeitszeitübertretungen.....	69
1. Grundsätzliches zur Verantwortlichkeit	69
2. Wer ist jeweils persönlich strafbar?	69
3. Strafsätze und Kumulationsprinzip	71
4. Bedeutung und Risiko bloßer „Ungehorsamsdelikte“	73
5. Strafverjährung und Strafverfahren	75

Kapitel 27**Flexiblere Arbeitszeitgestaltung: Möglichkeiten, Grenzen, Folgefragen**

A.	Grundsätzliches	1
B.	Flexible Nutzung der Normalarbeitszeit	3
1.	Gestaffelte bzw. überlappende Arbeitszeiten.....	3
2.	Schichtarbeit: Worin liegen ihre Möglichkeiten und Vorteile?.....	3
3.	Normalarbeitszeit-Durchrechnungen: „Herzstück“ flexiblerer Arbeitszeiten	5
4.	Normalarbeitszeit-Durchrechnung bei gleitender Arbeitszeit: Unterschätzt man ihre auch betrieblichen Chancen?	8
5.	Einarbeiten in Verbindung mit Feiertagen („Fenstertage“).....	9
6.	Besondere Flexibilitätsgrenzen für Muttergeschützte und Jugendliche.....	11
7.	Größere Flexibilität von Teilzeitarbeit.....	11
8.	Flexibilitätsgrenzen aus Betriebsvereinbarungen oder fehlender Zustimmung.....	12
9.	Wichtige Folgerechtsfragen flexibler Normalarbeitszeiten.....	14
C.	Zusatzarbeit gegen bezahlten Zeitausgleich.....	21
1.	Grundsätzliches	21
2.	Umsetzung im aufrechten Arbeitsverhältnis	21
3.	Auszahlung bei Ausscheiden.....	23
4.	Sinnhaftigkeit von Zeitausgleich?.....	24

Kapitel 28**Gleitende Arbeitszeit**

A.	Grundsätzliches und was Gleitzeiten interessant macht.....	1
1.	Was erfordern Gleitzeitmodelle?	1
2.	Flexibelstes AZG-Normalarbeitszeitmodell?	3
B.	Gleitzeitvereinbarungen: Zwingende Mindestregelungen und sinnvolle Zusatzinhalte	4
1.	Grundsätzliche Überlegungen	4
2.	Zwingende und sonst wichtige Regelungsinhalte	6
C.	Sonst noch Wichtiges.....	12
1.	Teilzeitbeschäftigungsfragen.....	12
2.	Zulässige „Kappungsklauseln“?.....	13
3.	Wann entstehen bei Gleitzeit Überstunden?	14
4.	Überstundenpauschalierungen.....	16
5.	Sicherung zwingender Ersatzruhe (§ 6 ARG) und Auszahlmodus für nicht übertragbare Zeitüberhänge.....	18
D.	Besonderes zur Zeiterfassung	18
1.	Trennung von Sofortüberstunden	18
2.	Abschneiden von Zeiten?	19
3.	Bedarf die Zeiterfassung einer Betriebsvereinbarung?	19
4.	Entfall von Ruhepausenaufzeichnungen?	20

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 29

Wochenende, Wochenruhe und Feiertage (Arbeitsruhegesetz)

A. Einführung und Grundzüge der Arbeitsruhe	1
B. Wochenendruhe und Wochenruhe	5
1. Wochenendruhe.....	5
2. Vorverlegte Wochenruhe	6
C. Ersatzruhe für Arbeitsleistungen während der „Kernruhezeit“	7
D. Feiertagsruhe und Feiertagsarbeit einschließlich Entlohnung.....	11
1. Feiertagsruhe und Feiertagsentgelt	11
2. Feiertagsarbeit und Feiertagsarbeitsentgelt	15
E. Die Entlohnung von Sonntagsarbeit	17
F. Freizeit zur Erfüllung religiöser Pflichten.....	17
G. Zu den Ausnahmen von der Wochenend- und Feiertagsruhe	18
1. Direkte Ausnahmen.....	18
2. Betriebliche Ausnahmen	21
H. Informationspflichten und Strafbestimmungen.....	22
I. Persönlicher Feiertag (einseitiger Urlaubsantritt).....	24
1. Grundsätzliches und Wesen.....	24
2. Inhaltliches	25

Kapitel 30

Arbeitszeit-Sonderbestimmungen für Lenker

A. Grundsätzliches	1
B. Die Einsetzbarkeitsgrenzen für Lenker von VO-Fahrzeugen	3
1. Tägliche und wöchentliche Lenkzeitgrenzen sowie Fahrtunterbrechungen.....	3
2. Die Höchstarbeitszeiten	4
3. Ruhepausen sowie tägliche und wöchentliche Mindestruhezeiten.....	6
4. Sicherheitsabweichungen.....	8
C. Lenkerpflichten, Organisationspflichten, Entgeltverbote, Schadensrisiken	8
D. Die Einsetzbarkeitsgrenzen für Lenker sonstiger Fahrzeuge	10
1. Die Lenkzeitgrenzen und Lenkzeitunterbrechungserfordernisse	10
2. Die Höchstarbeitszeiten	11
3. Die Mindestruhezeiten	12
4. Sicherheitsabweichungen.....	14
5. Schadenersatzmäßigung bei Arbeitszeitverstößen.....	15
6. Lenkprotokollpflicht ohne EU-Kontrollgerät	15
E. Arbeitgeber- und Arbeitnehmerpflichten bei den Arbeitszeit-Kontrollgeräten und Lenkprotokollen.....	17
F. Kontrollen und Strafbestimmungen.....	21
1. Behördliche Kontrollen.....	21
2. Verwaltungsstrafen	22

Kapitel 31**Das Arbeitsinspektorat und seine Befugnisse**

A. Aufgaben und Grundsätze	1
B. Betreten und Besichtigen von Betriebsstätten und Arbeitsstellen.....	2
C. Untersuchungen, Auskünfte, Vernehmungen, Unterlagen	4
D. Herstellung des gesetzlichen Zustandes, Tätigkeitsbehinderung und Strafen	5

Kapitel 32**Der Urlaub**

A. Grundsätzliches	1
B. Urlaubsausmaß und Vorzeitenanrechnung	2
1. Urlaubsausmaß bei Voll- und Teilzeit	2
2. Anzurechnende Vorzeiten und Auswirkungen.....	3
3. Aliquotierungsfälle des Urlaubs.....	8
C. Anspruchszeitraum und Urlaubsverbrauch.....	9
1. Anspruchszeitraum (Urlaubsperiode).....	9
2. Wichtiges zum Urlaubsverbrauch.....	11
3. Verjährung unverbrauchten Urlaubs	15
4. Was tun gegen Horten von Urlaub?.....	16
D. Der Einfluss von Arbeitsverhinderungen	16/2
1. Verbrauchsvereinbarungen	16/2
2. Krankheit unterbricht Urlaub.....	16
3. Sonstige Dienstverhinderungen?	17
4. Widerruf durch den Arbeitgeber?	18
F. Urlaubsentgelt	18
G. Urlaubaufzeichnungen	21
H. Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Urlaubsverbrauch? Ersatzleistung?	
Rückforderung von Überhängen?	22
1. Wann bleibt es trotz Beendigung beim Urlaubsjahr mit weiterem Naturalverbrauch?....	22
2. Auch urlaubsrechtliche Beendigung: Was ist zu prüfen und zu tun?.....	22
3. Urlaubsersatzleistungen: Berechnung und Sozialversicherung.....	25
4. Rückforderung von „Überhangstagen“?.....	28
I. Der Zusatzurlaub für Nachschwerarbeit und seine Besonderheiten.....	29
1. Wer hat Anspruch?	29
2. Ausmaß des Zusatzurlaubes	32
J. Zeitausgleich für Nachschwerarbeit von Krankenpersonal.....	34

Kapitel 33**Das Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz**

A. Grundsätzliches zu Urlaub und Abfertigung der Bauarbeiter	1
B. Wer unterliegt der speziellen Urlaubs- und Winterfeiertagsregelung?	
Was gilt für Urlaube bei Entsendung nach Österreich?	2
C. Wer unterliegt der speziellen Abfertigungsregelung?	4
D. Meldepflichten und Zuschlagsentrichtung	4
E. Urlaubsverbrauch und Urlaubsentgelt (Einschließlich Urlaubszuschuss).....	8
F. Zum Inhalt der speziellen Bauarbeiter-Abfertigung Alt	10

Inhaltsverzeichnis

G. Für welche Bauarbeiter gilt die Abfertigung neu? Auswirkung auf Arbeitgeber?	13
H. Winterfeiertagsvergütung	13
I. Überbrückungsgeld bis zur Pension sowie Überbrückungsabgeltung	14
1. Überbrückungsgeld	14
2. Überbrückungsabgeltung	15
J. Förderung von Baualtersteilzeitvereinbarungen.....	16

Kapitel 34

Krankenstände: Entgeltfortzahlung und sonst Wichtiges

A. Krankenstände, Krankschreibungen, Krankenstandmissbrauch	1
B. Mitteilungs- und Nachweispflicht des Arbeitnehmers	4
1. Mitteilungspflicht.....	4
2. Nachweis- bzw. Bestätigungs pflicht.....	6
C. Grob selbstverschuldet Krankenstände?	9
D. Fortzahlungsdauer bei Ende des Dienstverhältnisses.....	10
E. Der Krankenstand von Angestellten.....	12
1. Fortzahlungssystem für Zeiten vor Beginn des Arbeitsjahres nach 30.6. 2018 und wichtige Übergangsfragen	12
2. Leicht modifiziertes Arbeitersystem ab Beginn des Arbeitsjahres nach 30.6. 2018.....	16
F. Krankenstand von Arbeitern	17
1. Grundsätzliches zum Arbeitersystem.....	17
2. Ansprüche bei Krankheit und „privatem“ Unglücksfall	18
3. Arbeitsunfall und Berufskrankheit	24
4. Krankengeldzuschüsse und Krankengeld	28
G. Krankenstand von Lehrlingen.....	30
H. Höhe des Krankenentgelts (Ausfallsprinzip).....	31
I. Drittverschuldete Krankenstände: Regressrecht des Arbeitgebers	34
J. Zuschüsse zur Entgeltfortzahlung?	36
K. Begünstigte Wiedereingliederungsteilzeit.....	38
1. Anspruch auf sozialversicherungsrechtliches Wiedereingliederungsgeld?	38
2. Notwendige Wiedereingliederungsteilzeit	39

Kapitel 35

Sonstige Arbeitsverhinderungen, Pflege- und Betreuungskonstellationen, Rehabilitationskarenz

A. Grundsätzliches zu den sonstigen Dienstverhinderungen.....	1
B. Wichtige Hinderungsgründe	4
C. Bezahlte Freistellung zur Angehörigenpflege, Kindesbetreuung und -begleitung („Pflegefreistellung“).....	8
1. Wichtige Grundsätze.....	8
2. Die drei Fallgruppen des ersten „Anspruchstopfs“	9
3. Der „zweite An spruchstopf“ der Pflegefreistellung.....	13
4. Inanspruchnahme und Nachweis	13
D. Einseitiger Urlaubsantritt zur Pflege eines erkrankten Kindes.....	15
E. „Notstandskarenz“ zur Betreuung eines Kleinkindes	16

F. Faktische Verhinderungen sowie persönliche Betroffenheit durch Katastrophen	16
1. Faktische Verhinderung, insbes. unvorhersehbare Verkehrsstörungen	16
2. Persönliche Betroffenheit durch Allgemein-Katastrophen.....	17
G. Freiwilligen-Einsätze für Katastrophenhilfe, Feuerwehr, Rettungs- und Bergrettungsdienste?.....	19
H. „Familienhospiz“: Vollkarenz, Teilzeit oder geänderte Arbeitszeiteinteilung zur Sterbebegleitung oder zur Begleitung schwerstkranker Kinder	20
I. Pflegekarenz oder Pflegeteilzeit	23
1. Anspruch auf 2–4 Wochen Pflegekarenz oder Pflegeteilzeit?.....	23
2. Pflegekarenz und Pflegekarenzgeld.....	24
3. Pflegeteilzeit mit anteiligem Pflegekarenzgeld	25
J. Berufsunfähigkeits-, Invaliditäts- oder Rehabilitationskarenz.....	26
K. Erstattbare Freistellung besonders Gefährdeter (COVID-19-Risikoattest).....	28
L. Geförderte Sonderbetreuungszeit?	29

Kapitel 36

Entgeltdfolgen dienstgeber- oder betriebsbedingter Nichtbeschäftigung

A. Die Risikotragungsregel des §1155 ABGB	1
1. Allgemeines und Anwendungsbereich.....	1
2. Dienstfreistellungen	2
3. Auflösungskonstellationen samt Arbeitsbereitschafts- und Erwerbsfragen	3
B. Sonderbestimmungen in Arbeiterkollektivverträgen	4
C. Anrechnung anderweitigen Verdienstes.....	5
D. Vertragswidrige Provisionsbehinderung.....	7
E. Besondere Entgeltrisikotragungsregeln bei Arbeitskräfteüberlassung.....	7
F. Entgeltanspruch bei Streik? Bei Arbeitswilligen?	9
G. Entzogener Sachbezug für PKW-Privatnutzung: Welcher Geldersatz?	11
H. Außergewöhnliche Witterungsgewalten und Betriebs- bzw. Arbeitsausfall?	12
I. Coronamaßnahmen-Arbeitsausfälle	13
1. Quarantänebedingte nach EpidemieG	13
2. Kundenbetretungsverbote und Abstandsgebote (COVID-MaßnahmenG): Arbeitsausfälle und Auslastungsfolgen	14

Kapitel 37

Mutterschutz, Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld, Vätermonat, Familienzeitbonus, Karenzen, Elternteilzeiten und Elternarbeitszeiten

A. Besondere Gefahrenevaluierung für „Frauenarbeitsplätze“	2
B. Mitteilungspflichten sowie Beschäftigungsverbote für bestimmte Arbeiten.....	3
C. Besondere Arbeitszeitbeschränkungen für werdende und stillende Mütter	6
D. Entgeltmäßige Auswirkungen dieser teilweisen Beschäftigungsverbote	8
E. Besonderer Schutz stillender Mütter	9
F. Absolute Beschäftigungsverbote und Wochengeld	9
1. Wesen und Dauer.....	9
2. Arbeitsrechtliche Folgen	11
3. Wochengeld.....	12

Inhaltsverzeichnis

G.	Mütterkarenz und Karenzgestaltung: Anspruch? Verlängerung? Teilung?	13
1.	Grundsätzliches zur Geltendmachung.....	13
2.	Gestaltungsmodelle	15
3.	Vorzeitiger Dienstantritt?	19
H.	Arbeitsrechtliche Auswirkungen der Mütterkarenz	19
I.	Karenzunschädliche Beschäftigungsmöglichkeiten während der Karenz	23
J.	Geschützte Elternteilzeit bis zum 7. bzw. 4. Lebensjahr	25
1.	Gemeinsame Grundsätze der Elternteilzeit.....	25
2.	Zur Durchsetzung der Elternteilzeit: „Großer“ oder „kleiner Anspruch“?	27
3.	Änderungs- und Abbruchsansprüche? Was gilt bei einem weiteren Kind?	32
4.	Absicherung durch starken Kündigungs- und Entlassungsschutz.....	33
5.	Sonstige arbeitsrechtliche Auswirkungen der Teilzeit.....	34
K.	Kinderbetreuungsgeld: Ansprüche und Zuverdienstgrenzen	36
1.	Grundsätzliches und Überblick.....	36
2.	Was gilt für die Pauschalvarianten für noch vor 1.3. 2017 geborene Kinder?.....	38
3.	Pauschales Kinderbetreuungsgeld-Konto und Beihilfe für Niedrigverdiener	39
4.	Das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld	40
5.	Inhaltliches zu den Zuverdienstgrenzen	42
L.	Geschützte Elternarbeitszeit (Änderung der Arbeitszeiteinteilung).....	45
M.	Besonderer Kündigungsschutz: Voraussetzungen, Stärke, Dauer	46
N.	Besonderer Entlassungsschutz	50
O.	Einvernehmliche Auflösung? Selbstkündigung?	52
P.	Probezeitauflösung? Zeitablauf bei Befristung?	54
1.	Probezeitauflösung	54
2.	Befristung und Zeitablauf.....	55
Q.	Väteransprüche.....	56
1.	Familienzeitbonus und Vätermontat?.....	56
2.	Gleichstellung bei den Elternansprüchen	59
3.	Anmelde- und Nachweispflichten	60
4.	Sonst Wichtiges	61
R.	Adoptiv- und Pflegeeltern	61

Kapitel 38

Wehr- und Zivildienstschutz

A.	Grundsätzliches, erfasste Wehr- und Zivildienste, Mitteilungspflichten	1
1.	Grundsätzliches und erfasste Dienste.....	1
2.	Mitteilungspflichten	2
B.	Ruhen der Arbeits- und Entgeltzahlungspflicht	3
C.	Der Einfluss auf den Urlaub.....	4
D.	Dienstzeitabhängige Anwartschaften: Zeitenanrechnung?	6
E.	Kündigungs- und Entlassungsschutz	7
F.	Besondere Kündigungsanfechtungen außerhalb des Sonderschutzes	10
G.	Hemmung bereits laufender Arbeitgeber-Kündigungsfristen.....	10
H.	Lehrverhältnis und Behaltepflcht.....	11
I.	Besonderheiten der Einvernehmlichen Auflösung	12
J.	Ende des Präsenzdienstes: Wiederantritt des Dienstes und Sonstiges.....	12

Kapitel 39**Der Betriebsrat: Organisatorisches, wichtigste Befugnisse, persönliche Rechtsstellung**

A.	Grundsätzliches zu Betriebsverfassung, Betrieb und Betriebsratspflicht.....	2
1.	Betrieb, Betriebsräte, Kollegien, Vorsitz	2
2.	Betriebsratspflicht.....	4/1
B.	Art und Größe der Betriebsräte.....	5
C.	Die Betriebsratswahl: Betriebsversammlung und Wahlvorstand.....	7
1.	Wie kommt es zur Betriebsratswahl?.....	7
2.	Wahlvorbereitung und Wahlvorschläge	10
D.	Wahlgrundsätze, Wahlberechtigung und Anfechtung der Betriebsratswahl.....	11
1.	Wahlgrundsätze, Stimmberichtigung, Wählbarkeit in den Betriebsrat.....	11
2.	Wahlergebnis und mangelhafte Wahlen	14
E.	Sonstiges Organisatorisches	15
1.	Konstituierung und Funktionsperiode	15
2.	Vorzeitiges Ende der Mitgliedschaft, Nachrücken, vorzeitiges Ende des Betriebsrats.....	16/1
3.	Auswirkung von Umstrukturierungen.....	17
4.	Betriebsratsfonds, Umlage, Sacherfordernisse?.....	17
F.	Aufgaben und Grundsätze der Interessenvertretung	18
G.	Die wichtigsten Mitwirkungsbefugnisse des Betriebsrates	20
1.	Elementares	20
2.	Allgemeine Befugnisse (Überwachung, Intervention, Information, Beratung).....	21
3.	Soziale Angelegenheiten (Betriebsvereinbarungen)	25
4.	Personelle Angelegenheiten	34
5.	Wirtschaftliche Angelegenheiten (Bilanz, Betriebsänderungen, Aufsichtsrat)	40/1
H.	Die persönliche Rechtsstellung der Mitglieder des Betriebsrats (Freizeit, Schutz).....	45
I.	Jugendvertrauensrat.....	50
J.	Europäischer Betriebsrat?	51
K.	Beteiligung der Arbeitnehmer in der Europäischen Gesellschaft (SE)?.....	52
L.	Grenzüberschreitende Verschmelzung von Kapitalgesellschaften?	53

Kapitel 40**Wichtiges zu Betriebsvereinbarungen**

A.	Grundbedingungen, Grenzen und Arten echter Betriebsvereinbarungen	1
1.	Funktion und Grundbedingungen	1
2.	Grenzen und Positionierung	2
3.	Arten echter Betriebsvereinbarungen.....	3
B.	Wirkungen und Wirkungsweise echter Betriebsvereinbarungen.....	4
C.	Abschluss und Inhalt echter Betriebsvereinbarungen	5
1.	Abschluss- und Kundmachungserfordernisse.....	5
2.	Arten und Inhalte echter Betriebsvereinbarungen.....	7
D.	Änderbarkeit, Beendbarkeit und Untergang echter Betriebsvereinbarungen	10
1.	Änderbarkeit	10
2.	Endigung und einvernehmliche Beendigung	11

Inhaltsverzeichnis

3. Einseitige Beendbarkeit?	11
4. Untergangsfälle	14
E. Umfang der Weitergeltung bei Betriebs(teil)übergängen	15
1. Wichtige Vorbemerkungen	15
2. Die typischen Fallkonstellationen für echte Betriebsvereinbarungen	16
3. Änderbarkeit nach Betriebs(teil)übergängen?	18
F. „Freie Betriebsvereinbarungen“	18
1. Woran erkennt man sie?	18
2. Was gilt rechtlich für sie? Folgen?	19

Kapitel 41

Arbeitssicherheit: Grundzüge des Arbeitnehmerschutzgesetzes

A. Einführung und Grundsätzliches	1
B. Arbeitgeber-Grundpflichten, insbesondere Gefahrenevaluierung und Gefahrenverhütungsmaßnahmen	2
1. Allgemeine Arbeitgeberpflichten	2
2. Gefahrenevaluierung und Dokumentation	3
3. Gefahrenverhütungsmaßnahmen: Festlegung und Dokumentation	5
4. Betriebsfremdes Personal	6
5. Überlassene Arbeitskräfte	7
C. Sicherheitsvertrauenspersonen	8
D. Information, Unterweisung, Sonstiges	9
E. Pflichten der Arbeitnehmer	11
F. Sachvorschriften: Überblick und Hinweise	12
G. Präventivdienste: Sicherheitsfachkräfte und Arbeitsmediziner	14
H. Sicherheitsausschuss	18
I. Mitwirkungsrechte der Betriebsräte	20
J. Strafbestimmungen, Haftung, Sonstiges	20

Kapitel 42

Besonderheiten der Beschäftigung von Jugendlichen

A. Was gilt für Kinder, was für Jugendliche?	1
B. Arbeitszeitbeschränkungen	2
1. Normalarbeitszeitgestaltung	2
2. Vor- und Abschlussarbeiten	3
3. Überstunden?	4
4. Ruhepausen, tägliche Ruhezeiten, Nacharbeit	4
5. Sonn- und Feiertagsarbeit, Wochenfreizeit	6
C. Verbotene Arbeiten und Gesundheitsschutz	8
D. Berufsschule und Arbeitszeit	10
E. Urlaubsverbrauch, Jugendlichenverzeichnis, Sanktionen	11

Kapitel 43

Behindertengleichstellung und begünstigte Behinderte

A. Gleichstellung und Diskriminierungsverbote	1
B. Begünstigte Behinderte: Einstellpflicht und Pflichtzahl	5

C. Wer ist begünstigter Behinderter?	5
D. Ausgleichstaxe und Meldepflicht	6
E. Beschäftigung und Zuschüsse.....	7
F. Besonderer Kündigungsschutz	8
1. Was gilt bei Kündigungen?.....	8
2. Was gilt bei Entlassungen?.....	12
3. Unbekannter Behindertenstatus? Noch Antragstellung?.....	12
4. Sonst noch Wichtiges.....	14
G. Diskriminierungsschutz bei Probezeiten und Befristungen.....	15
H. Behindertenvertrauenspersonen.....	15

Kapitel 44

Wechselseitiger Schadenersatz im Arbeitsverhältnis

A. Überblick zum Schadenersatz	1
B. Die Erleichterungen für den Arbeitnehmer (Dienstnehmerhaftpflichtgesetz).....	5
C. Wichtiges zur Durchsetzung von Ersatzansprüchen des Arbeitgebers.....	7
D. Risikohaftung des Arbeitgebers: Aufwandsansprüche aus dienstlichen Eigenschäden (z.B. Pkw-Unfälle oder Verteidigungskosten).....	9
1. Wann greift die Risikohaftung? Wann nicht?	9
2. Vorsorgemöglichkeiten.....	12
E. Persönlichkeitsrechte – Entschädigung für Beeinträchtigungen	14

Kapitel 45

Auflösung und Bestandschutz von Arbeitsverhältnissen

A. Einführung und Grundsätzliches.....	2
B. Probezeit-Auflösung: Arbeitsverhältnis „auf Probe“	4
1. Grundlose Auflösungsfreiheit, Auflösungsbeschränkungen	4
2. Voraussetzung und Dauer.....	6
3. Probezeitauflösung, Ansprüche	8
C. Zeitablauf bei Befristungen.....	10
1. Grundsätzliches	10
2. Inhaltliches zu Befristungsvereinbarungen	10
3. Fragen und Probleme des Zeitablaufs	17
D. Einvernehmliche Auflösung.....	19
1. Grundanforderungen	19
2. Besondere Schutzsituationen	22
3. Sonst noch Wichtiges.....	24
E. Die Kündigung durch Arbeitgeber oder Arbeitnehmer	26
1. Grundlegendes.....	26
2. Vorstadien bzw. Vorverfahren: arbeitsmarktpolitische Frühwarnpflicht sowie betriebsverfassungsrechtliches Vorverfahren	29
3. Ausspruch der Kündigung	38/1
4. Fristen und Termine der Kündigung	44
5. Zeitwidrige Kündigungen (Kündigungsentschädigung)	48
6. „Freizeit während der Kündigungsfrist“ (Freizeit „zur Stellensuche“)	50
7. Krankenstand, Urlaub und Kündigung	51

Inhaltsverzeichnis

8.	Allgemeiner Kündigungsschutz: Kündigungsanfechtung wegen Motivwidrigkeit oder Sozialwidrigkeit?	53
a)	Anwendungsbereich, Zweck, formelle Voraussetzungen.....	53
b)	Anfechtungsgrund Motivwidrigkeit (§ 105 Abs. 3 Z 1 ArbVG)	55
c)	Anfechtungsgrund Sozialwidrigkeit (§ 105 Abs. 3 Z 2 ArbVG)	57
d)	Verfahrensrechtliches.....	71
9.	Sonstige Kündigungsanfechtungen.....	73
F.	Fristlose Entlassung	74/1
1.	Unzumutbarkeit und unverzüglicher Ausspruch.....	74/1
2.	Die Beweislast bei der Entlassung	78
3.	Beendigungswirkung und Kündigungsentschädigung.....	79
4.	Anfechtungsklage: Allgemeiner Entlassungsschutz? Andere Anfechtungsgründe?	81
5.	Entlassungsgründe: Was reicht, was nicht ?	83
6.	Rechtsfolgen gerechtfertigter Entlassung	94
G.	Der vorzeitige Austritt	94/2
H.	Mutter- bzw. Väteraustritt – ein Austritt besonderer Art	101
I.	Automatische Endigung	102
J.	Was gilt bei Todesfällen?	103
K.	Besonderer Kündigungs- und Entlassungsschutz	105
1.	Grundsätzliches, Ansprüche, Reichweite, Schutzzeiträume.....	105
2.	Einzuhaltende Verfahrensbindungen.....	109
L.	Verbot von Umgehungskündigungen bei Betriebsübergang	113
M.	Auflösungsabgabe.....	116
1.	Grundsätzliches	116
2.	Ausnahmen	117
3.	Bei welchen Beendigungen besteht Abgabepflicht?	118

Kapitel 46

Abfertigung „Alt“ und betriebliche Mitarbeitervorsorge (Abfertigung „Neu“)		
A.	Abfertigung „Alt“: Geltungsbereich, Höhe, Berechnung	1
1.	Für wen gilt die Abfertigung Alt noch?.....	1
2.	Höhe: Welcher Monatsfaktor?	2
3.	Berechnungsgrundlage	5
B.	Entstehen des Anspruches: Wann gebührt die Abfertigung, wann nicht?	9
C.	Fälligkeit, Raten, Sozialversicherungsfreiheit	14
D.	Beihilfen für die Arbeiterabfertigung?.....	15
E.	„Abfertigung Neu“: Betriebliche Mitarbeitervorsorge	15
1.	Grundsätzliches	15
2.	Für welche Arbeitsverhältnisse?.....	16
3.	Beitragssystem der Abfertigung Neu	19
4.	BV-Kassen: Auswahl und Beitrittsvertrag	23
5.	Abfertigungs- bzw. Leistungsfragen.....	25
6.	Besserstellungen der Abfertigung Alt?	26
7.	Bisherige Arbeitsverhältnisse: Umstieg bzw. Übertragung der Alt-Anwartschaften ins neue System?	27

Kapitel 47**Endabrechnung, Dienstzeugnis, Verzicht, Verfall, Verjährung, Auskünfte**

A. Endabrechnung, Unterlagenausfolgung, Bescheinigungen.....	1
B. Dienstzeugnisse.....	3
C. Verzicht auf Ansprüche sowie vergleichsweise Bereinigungen	5
1. Verzichte im und nach dem Arbeitsverhältnis.....	5
2. Vergleiche bei strittigen Situationen	6
D. Verjährung und Verfall von Ansprüchen.....	7
1. Verjährung (ABGB)	7
2. Gesetzliche Ausschlussfristen	10
3. Verfallsklauseln: Kollektiv- und einzelvertragliche.....	11
4. Geltendmachungsfragen	14
5. Besondere Hemmungsbestimmungen	15
6. Aufgriffsobliegenheiten.....	15
E. Externe Auskünfte, Karriere-Boykotte: Wofür haftet der Arbeitgeber?.....	15

Kapitel 48**Unfallversicherung und Unfallschutz**

A. Grundsätzliches	1
B. Freiwillige betriebliche Versicherungen	2
1. Höherversicherung der Selbständigen.....	2
2. Selbstversicherung im Betrieb tätiger Familienangehöriger?.....	4
C. Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten.....	5
1. Arbeitsunfälle	5
2. Geschützte Wegunfälle	8
D. Leistungen, insbesondere Versehrtenrenten.....	10
E. Durchsetzung der Leistungen.....	12

Kapitel 49**Gewerbliches Sozialsystem: Versicherungen, Beitragswesen,
Selbständigungsvorsorge**

A. Wer ist versichert? Ausnahmen?	1
1. Selbständigen-Pflichtversicherung	1
2. Ausnahmen	2
B. Befreiungsmöglichkeiten.....	3
C. Beitragsgrundlage und Beiträge	4
D. Meldevorschriften und Steuerdatenaustausch	6
E. Familien(mit)versicherung.....	7
F. Zusatzversicherung Kranken- und Taggeld.....	7
G. Freiwillige Weiterversicherung in der Selbständigen-Krankenversicherung.....	8
H. Freiwillige Kranken-Selbstversicherung nach dem ASVG	9
I. Freiwillige Weiter- und Selbstversicherung in der Pensionsversicherung.....	9
J. Beitragserstattung? Höherversicherung in der Pensionsversicherung?	11
1. Vorbemerkungen	11
2. Beitragserstattung.....	12

Inhaltsverzeichnis

3. Freiwillige Höherversicherung.....	12
4. Versicherte Weiterarbeit neben Pension: Besondere Pensionserhöhungen.....	14
K. Arbeitslosenversicherung: Beitragserstattung bei Mehrfachversicherung?	
Erhalt der Anwartschaft trotz selbständiger Erwerbsarbeit?	14
L. Option Arbeitslosenversicherung für Selbständige.....	16
M. Mehrfachversicherung in der Pensionsversicherung	16
N. Nachentrichtung verjährter Pensionsbeiträge?.....	19
O. Die Selbständigungsvorsorge.....	19

Kapitel 50

Die Leistungen aus der Krankenversicherung der Selbständigen

A. Angehörigenschutz und Leistungskatalog	1
B. Sachleistungen oder Geldleistungen?.....	2
C. Ärztliche Hilfe.....	3
D. Medikamente und Heilbehelfe	5
E. Anstaltpflege, Höherreihung, Optionen und Sonstiges	6
F. Kuraufenthalte und Auslandsurlaub	7
G. Betriebshilfe, Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld	8
H. Kleinbetriebe unter 25 Dienstnehmern: Unterstützungsleistung bei lang andauernder Krankheit	10

Kapitel 51

Die Pensionen aus der Sozialversicherung: Dienstnehmer und gewerblich Selbständige

A. Einführung und Grundsätzliches zum Wissensbedarf	2
B. Bedeutung und Art der Versicherungszeiten.....	3
1. Bedeutung	3
2. Art und Ausmaß.....	3
C. Welche Pensionsversicherungsanstalt ist leistungszuständig?.....	6
D. Höhe und Berechnung der Pension (Pensionsformel).....	6
1. Pensionskontosystem: Seit 1.1. 1955 Geborene	6
2. Bemessungsgrundlagensystem: Vor 1.1. 1955 Geborene	8
3. Vorzeitigkeitsabschläge, Aufschubbonifikation.....	10
4. Hinterbliebenenpensionen.....	11
E. Pflegegeld	13
F. Ausgleichszulage zur Existenzsicherung.....	14
G. Pensionsarten: Voraussetzungen und Dazuverdienstmöglichkeiten.....	17
1. Stichtage, Anträge	17
2. Pensionen geminderter Erwerbsfähigkeit	17
3. Dauernde Invalidität oder dauernde Berufsunfähigkeit?.....	18
4. Vorzeitige Alterspensionen	23
H. Rechtsmittel gegen Leistungs- und Versicherungsentscheidungen.....	28
1. Grundsätzliches.....	28
2. Zu den Gerichtsverfahren Rechtsmittel? Kosten?	29

Kapitel 52**Hausgehilfen und Heimarbeiter**

A. Das Dienstverhältnis von Hausgehilfen	1
1. Grundlegendes, auch zur besonderen Pflegebetreuung in Privathaushalten.....	1
2. Arbeitsrechtliche Besonderheiten der Hausgehilfen und Pflegebetreuungskräfte in Privathaushalten.....	4
3. Sozialversicherungsrechtliche Hinweise	9
4. Geringfügige Beschäftigungen mit Dienstleistungsscheck.....	9
B. Heimarbeitsverhältnis und seine wichtigsten Regelungen	11
1. Organisatorisches.....	11
2. Entlohnung	12
3. Feiertagsentgelt.....	12
4. Urlaub und Urlaubsentgelt	12
5. Krankenstand.....	13
6. Pflegeverhinderung.....	13
7. Sonderzahlungen.....	14
8. Betriebsräteswesen	14
9. Mutterschutz, Elternansprüche	14
10. Diskriminierungsschutz.....	14
11. Beendigung des Heimarbeitsverhältnisses.....	15
12. Abfertigung	16
13. Strafbestimmungen.....	16
C. Sozialversicherungsrechtliche Hinweise	17